

Auf fol. 220^r—419^v folgen *Perchtrandi cardinalis dicti de Turri, s. theologiae doctoris, sermones de sanctis per circulum anni, aliquibus minus valentibus obmissis*. Diese Sermones des Kardinals und Generalvikars des Franziskanerordens Bertrand de la Tour († 1332/33) wurden 1502 gedruckt¹⁰⁸). Am Schluß der Niederschrift steht auf fol. 419^v: *Anno domini 1458 finitus est iste liber sermonum domini Perchtrandi*. Leider ist diese Datierung für die Damiani-Briefe nicht zu verwerten, da diese ursprünglich einen unabhängigen Codex gebildet haben und erst später mit den Werken des Bertrand de la Tour zusammengebunden sein können.

Zu klären bleibt die Frage des Verhältnisses von Mk zu G 1 und W 1. Eine Abschrift von W 1 scheidet von vorneherein aus, da Mk eine ganze Reihe von Werken enthält, die in W 1 gar nicht oder nur teilweise vorhanden sind, wie op. 6, Vita Romualdi, op. 41, 55, 54 usw. Mit G 1 hingegen stimmt zunächst einmal die Reihenfolge bis op. 52 nahezu vollständig überein; nur das in G 1 am Anfang stehende op. 7 ist hier an den Schluß gestellt und von ihm nur der vorausgeschickte Brief Papst Leos IX. aufgenommen, und im Anschluß daran sind op. 2 und 3 sowie die Vita Romualdi, die sich in G 1 ebenfalls mehr am Anfang befinden, aufgeführt.

Ein Textvergleich hingegen zeigt nun, daß Mk mit W 1 zusammen gegen G 1 geht; so haben in epist. 2, 12 Mk und W 1 *lenocinii verba* gegen G 1 *de lenocinia verba* (PL. 144, 278, 40), *effractis* gegen G 1 *effractus* (278, 41), *et si prae simplicitate mistica queque ac summa non penetrant* gegen G 1 *et in simplicitate mistica que ac summa non penetrat* (279, 47 f.). Ebenso endet op. 6 in Mk genau wie W 1 *canonice videatur auctoritatis vigore obnoxium* gegen G 1 *canonice auctoritatis vigore obnixum* (PL. 145, 156 B). Diese Stelle vor allem, an der Mk ein Wort mehr als G 1 hat, schließt eine direkte Abhängigkeit der Melker von der Grazer Hs. aus.

Ganz geklärt sind aber auch damit die Überlieferungsverhältnisse noch nicht, denn an einer anderen Stelle haben G 1 und Mk genau den gleichen Fehler: in der Adresse zu op. 11 *Dompno Leoni superne libertatis incluso* fehlt beiden Hss. das zum Verständnis des Satzes unbedingt notwendige und anderswo auch überlieferte *amore*. Dieses muß also wohl schon in der Vorlage gefehlt haben, denn es ist wenig wahrscheinlich, daß bei der Abschrift zwei voneinander unabhängige Hss. an der gleichen

¹⁰⁸) *Sermones Bertrandi de tempore et de sanctis, una cum quadragesimali epistolari*, Straßburg 1502; zu Bertrand vgl. J. Goyens, *Dict. d'hist. et de géogr. eccl.* 8 (1934/35) 1084.